

Heusweiler feiert den ersten Erfolg

Ringen: Zweitligist besiegt Hohenlimburg mit 23:11 - Riegelsberg gewinnt in Hösbach

In der 2. Ringer-Bundesliga hatten die Köllertaler Teams im letzten Vorrunden-Kampf Grund zum Jubeln. Der AC Heusweiler verließ dank des ersten Sieges den letzten Tabellenplatz, der KV Riegelsberg schloss zur Spitzengruppe auf.

Heusweiler/Riegelsberg. Samstag, kurz nach 21 Uhr in der Sporthalle der Friedrich-Schiller-Schule in Heusweiler: Die meisten der 200 Zuschauer des Ringerkampfes zwischen dem AC

Heusweiler und dem KSV Hohenlimburg geizten nicht mit Applaus. Die hoch gereckten Fäuste der heimischen Ringer und Trainer drückten die Erleichterung über den ersten Sieg in dieser Zweitliga-Saison aus. Soeben hatte der Aufsteiger den KSV Hohenlimburg mit 23:11 bezwungen. Trainer Cacan Cakmak zog erstmals nach sechs sieglosen Kämpfen eine positive Bilanz: „Heute haben wir eine ganz andere Mannschaft als bisher gese-

hen. Im Bewusstsein, dass es kurz vor zwölf war, haben alle ihr Bestes gegeben.“ Der Trainer zollte vor allem den Neuzugängen Veliko Lyustkanov, Evtim Evtimov und Alain Hassli ein besonders Lob für ihre kämpferischen Einstellungen. Vladimir Petkov sorgte mit einem Schultersieg über Alpay Kulakac für die entscheidenden vier Punkte.

Der KV Riegelsberg, Tabellenvierter, gewann am selben Abend durch Siegpunkte von Muhammed Yeter, Ruhulla Gürler, Ralf Müller, Sebastian Janowski und Kevin Arend mit 15:10 beim KSC Hösbach. Trainer Ralf Müller, der sich selbst für den erkrankten Andreas Skodawessely aufgestellt hatte, bewies mit einem 7:6 gegen Simon Sauer, dass er nichts verlernt hat. Gürler lieferte mit dem Disqualifikationssieg gegen Simon Sauer die entscheidenden Punkte. Riegelsberg ist mit 8:6 Punkten bis auf einen Zähler an den Dritten ASV Hüttigweiler herangerückt. Die Vorrundenbilanz des Trainers fällt positiv aus: „Wir haben bisher unser Soll erfüllt. Unsere besten Leistungen haben wir gegen Merken und Heusweiler geboten.“ *aki*



Veliko Lyustkanov vom AC Heusweiler (in Rot) besiegte den Hohenlimburger Yves-Heiko Gies deutlich mit 18:2. FOTO: FRED KIEFER